

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 49

Artikel: Verwünschte Rücksicht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-430871>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Orthographische Grübelrei.

Also nimmt man in Luzern
Eidgenössisch freundlich gern,
Was man nennt Orthographie,
Wie man neu verbessert sie?

„Leha“ weg! es tut das „t“
Tal und Tat und Tor nicht weh,
H bei t ist ewig stumm!
Stumm zu sprechen macht sich dummk!

Aber sagt mir noch zuvor,
Hat ein Tor geklopft am Tor?
Oder merkt vielleicht das Ohr,
Vor dem Tore steht ein Tor?

Prüfst, ob das Ohr zum Aug'
Und das Aug' zum Ohre taug,
Lasset also, bitt' ich da
Noch dem Thorenbus das „h“.

Der wünschliche Rückblick.

A.: „Was zum Hinter hört man denn jede Nacht für ein Geposter und Herumtappen im Hause?“

B.: „Das ist ein Pensionär im vierten Stockwerk, der Studiosus theolog. Wirkler, ein pünktlicher und rücksichtsvoller Mensch. Der fehlt jeden Morgen um 1 Uhr mit einem Mordrausch nach Hause. Wenn er nun glücklich oben ist, weiß er oft nicht recht, wie manche Treppe er bewältigt hat und, damit ja Niemand unruhigerweise gestört werde, begibt er sich wieder hinunter, um — die Treppen zu zählen.“

Aus der Kaserne:

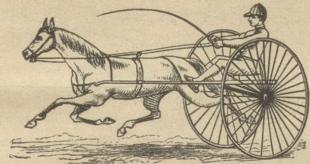
Instruktor: „Also mit was soll der Soldat ins Gewehr puze?“
Soldat: „Mit Lust und Liebi, Herr Hauptme.“

Deutsch.

„Sind Sie vielleicht die Herren, welche nach dem Herrn Oberst Heßmeier fragten?“

Auf diese vom Schenkmaiden an mehrere beisammen sitzende Subaltern-Offiziere gerichtete Frage, antwortet ein Lieutenant:

„Nein, Fräulein, wir fragen dem Herrn Oberst nichts nach.“



engl. Ringwood, Stoffhandschuhe etc.

Ballhandschuhe in Glacé und Süde in feinsten Farben. **Extra-**
Bestellungen nach Musterkarte schnellstens und ohne Preis-
erhöhung. [145]

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.
Filialen: Basel, St. Gallen, Lausanne.

Fahr-Handschuhe

aus Dogskin oder Wildleder
mit Pelzfutter. Solide Waare.

Spezialität meiner Fabrik.

Grösste Auswahl in gefütterten Glacé-, Astrachan-,



	Echte Briefmarken.	
60 Spanien . . .	Mk. 1.25	
40 Schweden . . .	1.75	
30 Span. Westind. . .	2.25	
25 Portugal . . .	1.25	
15 Holzland . . .	1.25	
15 Island . . .	8.—	
16 Preussen . . .	1.25	
Alla verschied. Porto extra		
Preisliste über 870 Serien gratis.		
26 W. Künast, Berlin W. 64,		
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.		

Musik-Instrumente
und Saiten
jeder Art liefert billigst
— Moritz Hamm, —
Markneukirchen i. S. Preisl. frei



Fabrik für Möbel-Beschläge, Knopf-
scharniere, Toilettenleuchter, Amo-
retten zur Dekoration etc.
Naturgrosse Abbildungen gratis
und franco. 55-26

ADOLF BÄRISCH,
BERLIN, Ritterstr. 98.

Vom Erwachsenen.

„Gesch, Nöbi, we d'scho-n-es lab'ms Bei hech u scher nid fürers
chunsh, so biich einewäg no gleitig gnue gis für 'ne Frau z'erwünsch'.“

„Uhä, umkehrt isch o g'sahre: I ha nid gleitig gnue schönne entrünne
u du het sie mi erwünscht!“

Briefkasten der Redaktion.

Spatz. Der berühmte Nathan, Prokurist in Firma Abraham Goldbaum, Silberstein u. Cie. behauptet: „Kein Mensch muß müssen!“ Das trifft aber den Redaktor nicht, denn er muß manchmal müssen. — **Z. I. B.** Schönen Dank. — **Peter.** Wegen Raumangestellten müssen wir Verschiedenes für nächste Nummer aussparen. — **Origenes.** Ausgezeichnet; wird nächstes Mal bestens besorgt. — **I. Z.** Am Schandpfahl der Jahrhunderte will man uns nageln an: „so klagt Herr V.-W., der vielgeplagte Mann, da kommt Herr Go-F. und reiht den „Schandpfahl“ aus, Herr V mit den Jahrhunderten begibt sich still nach Hause.“ Dieser Spruch wurde so viel wir wissen unter den Ruinen eines griechischen Tempels gefunden. Man hofft der Sack auf die Spur zu kommen. — **G. B.** Etwas breiter gefaßt, als Ihr Vorschlag, aber Ihre Beipflichtung ist uns sicher. — **H. I. Fr.** Vielleicht für Nr. 50, für 49 wie Sie leben unmöglich. — **Lucifer.** Das Curiosum wird nicht verloren gegangen sein. Die Flüthen geben augenblicklich hoch, so daß manchmal etwas am Ufer liegen bleibt. — **Dkl. D. g. i.** M! — **N. N.** Das hat mit ihrem Zwicken die leidige Scheere gethan. —

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Schwarze Costume- und Halbtrauer-Stoffe:

Cachemirs, Mernos, Damassés, Fantasie- und Crêpe-Stoffe, feinste Gewebe und Neuheiten ca. 380 verschiedene schwarze Stoffmuster. Rein wollene, doppelbreite Qualitäten, per Kleid von Fr. 6.30—32.75. — Muster obiger, sowie sämtlicher farbigen Frauen- und Herrenstoffe, Besatzstoffe, Leinwand- und Baumwollstoffe und Flanelle umgehends franco. Modelbilder gratis.

Gettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Herr Dr. Merten, Berlin schreibt: „Dr. med. Hommel's Hämatogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt.“

Herr Dr. Ed. Burkhalter in Thun: „Dr. med. Hommel's Hämatogen gebrauchte ich mit überraschendem Erfolge bei einem einjährigen Mädchen, das Erscheinungen mittleren Grades von Rhachitis und Scrophulose darbot.“

Herr Dr. Andry in Schuls: „Dr. med. Hommel's Hämatogen hat mir in verschiedenen ganz verzweifelten Fällen außerordentliche Dienste geleistet.“

Herr Dr. Merz, Bezirksarzt in Menziken: „Ich kann Ihnen aus Überzeugung die Mittheilung machen, dass Dr. med. Hommel's Hämatogen bei Scrophulose sehr gut wirkt.“

Dépôts in allen Apotheken. Preis pro Flasche
Fr. 3. 25. — Bei Bezug von 2 Flaschen verpackung-
und portofreier Versand im Inland. [152]

Nicolay & Comp., Chemisch-pharm. Laboratorium, Zürich.



WOLLDECKEN
leicht bekleckte 1/3 billiger
H. BRUPPACHER & SOHN
ZÜRICH
35. Bahnhofstrasse. 35

Preisgekrönt

Paris 1889 Gent 1889
Brüssel 1891 Wien 1891

P. F. W. Barella's

UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und
Beschwerden. Auskunft unentgeltlich!
Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-
Dépot

[129]

P. F. W. Barella,

Berlin S.W., Friedrichstrasse 234.

Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.

Bern: Apoth. zu Rebleuten.

Basel: Adler-Apotheke.

St. Gallen: Hecht-Apotheke.



Billigste Bezugsquelle für
Kautschuk- u. Metall-
STEMPEL
Cooke & Weylandt
Berlin N., Friedrichstr. 105 a.
Wiederwerk. günstigste Beding.

1461

Italienische Schönheiten.

25 Photographien junger Italienerinnen nur
ganz neue Aufnahmen, versende für Fr. 1.25
(Bfr.), franco gegen Einsendung des Betrages.
155 Kunstdruck THURINGIA, Amsterdam.

„Der Gastwirth“

Schweizerisches Fachorgan
für Hotellerie und Wirtschaftswesen.

Vorzüglichstes Publikationsmittel
für Geschäftskreise, welche Artikel für
Wirthe und Hoteliers führen.